



## **Forschungsvorhaben MINGA: Automatisierter MAN Elektrobus im Linienbetrieb**

München, 20.04.2023

**MAN treibt den Einsatz automatisierter Stadtbusse voran. Im Rahmen des Forschungsvorhabens MINGA wird das Unternehmen in München einen elektrischen Linienbus mit Automatisierung im Realbetrieb testen. Treiber für automatisiertes Fahren im Stadtbus-Bereich sind hauptsächlich hohe TCO-Einsparungen und der Mangel an Fahrpersonal, dem dadurch begegnet werden kann.**

- **Optimierter ÖPNV kann den motorisierten Individualverkehr verringern**
- **Im Vorhaben MINGA kooperiert MAN mit der Stadt München, der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), dem Münchner Verkehrsverbund (MVV) sowie Unternehmen und Forschungseinrichtungen**
- **Pilotbetrieb eines automatisierten MAN Busses ab 2025 geplant**

**MAN Truck & Bus**  
Dachauer Straße 667  
80995 München

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Sebastian Lindner  
Telefon: +49 89 1580-2001

[Presse-man@man.eu](mailto:Presse-man@man.eu)  
<https://press.mantruckandbus.com/>

Die Bevölkerung in München und den angrenzenden Landkreisen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Parallel dazu ist auch das Verkehrsaufkommen in der Stadt gestiegen. Um dieser Mobilitätsherausforderung zu begegnen, sind neue ÖPNV-Angebote gefragt – neben den klassischen Linienverkehren auch „On Demand“-Services, die die Fahrgäste bequem und umsteigefrei befördern.

Allerdings ist die Erweiterung des ÖPNV-Angebotes wegen der steigenden Kosten nur schwer zu finanzieren. Zudem begrenzt der bundesweite Fahrermangel den möglichen Ausbau. Beide Probleme lassen sich mit automatisierten Stadtbussen lösen: Durch die intelligente Technik sinkt nicht nur der Personalbedarf – auch die Total Cost of Ownership (TCO) lassen sich um bis zu 50 Prozent verringern.

MAN Truck & Bus hat dieses Potenzial frühzeitig erkannt und arbeitet darum seit Jahren intensiv an der Automatisierung seiner Busse. Sie werden dafür mit einem intelligenten Automated Driving System (ADS) mit

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsatz (2022). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit ca. 35 000 Mitarbeiter.



hochentwickelter Sensorik ausgestattet. Im Projekt „@CITY“ hat MAN bereits das automatisierte Anfahren von Haltestellen erfolgreich getestet.

Ein ähnliches Ziel verfolgt MINGA (Münchens automatisierter Nahverkehr mit Ridepooling, Solobus und Bus-Platoons). Die Projektpartner wollen den Betrieb von hochautomatisierten Verkehrsträgern im städtischen und ländlichen ÖPNV-System erproben. Dafür wird ein Ride-Pool mit drei bis fünf automatisierten Fahrzeugen für den On Demand-Betrieb aufgebaut, zudem ist der Linienbetrieb eines automatisierten Solobusses geplant.

### **Automatisierter Lion's City E auf Münchner Buslinie**

MAN ist dabei Nutzfahrzeugpartner des Betreiberunternehmens Stadtwerke München (SWM) und stellt einen automatisierten und vollelektrischen MAN Lion's City E zur Verfügung. Er soll auf der von Tourismus und Freizeit geprägten Buslinie 144 durch den Olympiapark eingesetzt werden. Der Pilotbetrieb dieses ersten automatisierten Stadtbusses von MAN in Begleitung eines Sicherheitsfahrers ist ab 2025 geplant. „Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unsere Unternehmensstrategie“, sagt Barbaros Oktay, Head of Bus bei MAN Truck & Bus. „Darum stellen wir einerseits unsere Produkte konsequent auf elektrische Antriebe um. Andererseits treiben wir die Automatisierung und Digitalisierung voran. Das Projekt MINGA ist für uns ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Mobilitätswende.“

Im Vorhaben MINGA arbeiten rund ein Dutzend Projektpartner aus Verwaltung, Forschung, Wirtschaft und Industrie zusammen. Das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München verantwortet als Konsortialführer das Gesamtprojekt. Projektpartner sind neben MAN auch die Universität Stuttgart, das Karlsruher Institut für Technologie, das Forschungszentrum Informatik (FZI) sowie die ioki GmbH, die Ebusco Deutschland GmbH, die Benz + Walter GmbH und die Fryce GmbH Partner. Als assoziierte Partner wirken die Stiftung Pfennigparade, der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Yunex Traffic und der Landkreis München mit.

In sechs Arbeitspaketen beschäftigen sie sich unter anderem mit der Integration der automatisierten Fahrzeuge in das bestehende Mobilitätsökosystem, On Demand-Diensten, dem automatisierten Bus-Linienbetrieb sowie der Simulation des automatisierten ÖPNVs. Das nun gestartete Projekt soll bis Dezember 2025 laufen. Es wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Autonomes und vernetztes Fahren in öffentlichen Verkehren“ durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) mit rund 13 Millionen Euro gefördert.